



Vom Tages- zum Wochenprojekt

Zeitaufwand: ca. eine Woche

»Kurzzeitprojekt« hört sich zunächst nach wenig Arbeitsaufwand an, ein solches Projekt kann jedoch eine wirkliche Herausforderung für Fotografen sein. In diesem Workshop lernen Sie, was man aus einem Kurzzeitprojekt alles herausholen kann und wie man es zu einer umfangreichen Arbeit heranwachsen lassen kann.

Für ein fotografisches Tagesprojekt eignet sich ein überschaubarer Ort, an dem Sie ein Thema innerhalb einiger Stunden bearbeiten können. Suchen Sie für diese Übung z. B. einen Zoo, ein Museum, eine Markthalle oder einen botanischen Garten auf und fotografieren Sie Teile der Ausstellung/Ware. Achten Sie bei der Wahl des Ortes darauf, dass Sie unterschiedliche Teilaspekte finden, die Sie fotografieren können. In den gezeigten Beispielen habe ich unterschiedliche Gehege des Frankfurter Zoos aufgenommen.

Die einzelnen Bausteine des Projekts sollten Sie jeweils an einem Tag zuende bringen. Natürlich könnten Sie alles an einem Tag fotografieren, für den optimalen Trainingseffekt rate ich jedoch dazu, Schritt für Schritt vorzugehen und einen Teil nach dem anderen zu fotografieren, die Fotos dazwischen jeweils am PC auszuwählen und dann weiter zu fotografieren. Wenn Sie nicht auf Anhieb zu überzeugenden Fotos gelangen, empfehle ich Ihnen, die ent-

standenen Bilder zu verwerfen (auch wenn Sie sie in einem Speicher aufheben) und noch einmal von vorne anzufangen. Ziel ist es, dass Sie ein zufriedenstellendes Ergebnis wirklich an einem Tag zusammenstellen können. Wenn Sie einen Auftrag bearbeiten, bei dem Sie einen engen Zeitrahmen gesetzt bekommen, können Sie kein zweites Mal fotografieren. Ebenso verhält es sich mit einmaligen Terminen wie einer Hochzeit, einem Geburtstag usw.

► Schritt 1:

Überlegen Sie sich im Vorfeld, was Sie an jeweils einem Übungstag aufnehmen möchten und wie Sie es umsetzen wollen. Wenn Sie einen Ort wählen, den Sie persönlich noch nicht kennen, recherchieren Sie, um so viel Informationen wie möglich zu sammeln und so Ihr Projekt möglichst genau planen zu können. Nehmen Sie ruhig verschiedene Brennweiten mit, es ist bei einer solchen Aufgabe ärgerlich, wenn das passende Objektiv fehlt.

► Schritt 2:

Laufen Sie die Örtlichkeit einmal komplett ab und überlegen Sie, welche Motive zu Ihrem Konzept passen und wie Sie sie fotografieren werden. Es ist wichtig, dass Sie bei diesem Schritt die Arbeit konzentriert planen.



Alle Fotos:
Blende 5,6, 1/60 Sek, 70 mm, ISO 1600



- ▶ Schritt 3:
Stellen Sie an der Kamera alle Parameter korrekt ein. Denken Sie auch an den richtigen ISO-Wert und den korrekten Weißabgleich. Idealerweise sollten diese Werte innerhalb einer Bildgruppe gleich bleiben. Erstellen Sie die Fotografien, die Sie für das Projekt benötigen.
- ▶ Schritt 4:
Sichten Sie Ihre Ergebnisse und stellen Sie eine Bildserie von 15 bis maximal 20 Fotos zusammen. Aus dieser Auswahl entscheiden Sie sich wiederum für die besten zehn bis fünfzehn Fotos und schließlich dürfen Sie nochmals um ein Drittel reduzieren. Die übrigen Fotos können Sie in der Bildbearbeitung angleichen. Drucken Sie die fertige Serie aus und prüfen Sie, ob das Ergebnis gelungen ist.

Am nächsten Termin fotografieren Sie einen anderen Aspekt des gewählten Ortes, im Beispiel demzufolge ein weiteres Gehege. Gehen Sie wie im vorherigen Abschnitt beschrieben vor, stellen Sie Ihre Auswahl zusammen und fotografieren Sie anschließend bis zu drei weitere Teilaspekte. Die einzelnen Bilderserien müssen nicht genau aufeinander abgestimmt werden. Da es sich um verschiedene Teile des Ganzen handelt, können diese unterschiedlich aufgenommen werden und sie ergeben im Zusammenklang ein Mosaik, das etwas über das Gesamte aussagt. Damit ist allerdings nicht gemeint, dass Sie unterschiedliche Filtereffekte einsetzen, sondern dass Brennweite und Blende sowie Betrachterstandpunkt wechseln können. Beispielsweise kann eine der Serien immer vom gleichen Standpunkt aus aufgenommen werden, während Sie bei anderen unterschiedliche



Fotos linke Seite:
Blende 2,8, 1/125 Sek, 50 mm,
ISO 1600

Foto rechte Seite:
Blende 2,8, 1/80 Sek, 24 mm,
ISO 1600



Abstände zum Motiv einnehmen. Bei den einzelnen Bausteinen kommt es immer darauf an, wie sich das Motiv am besten umsetzen lässt.

Jede Einzelerie soll als abgeschlossenes Einzelprojekt bestehen können.

Am Ende haben Sie kleine Einzelerien, die für sich alleine funktionieren, im Zusammenspiel jedoch mehr über den gewählten Ort aussagen.

Wenn Sie die Übung konsequent zu Ende geführt haben, haben Sie einen bestimmten Ort über mehrere kleine Bilderserien, die jeweils als Tagesprojekt ausgelegt waren, beschrieben. Für eine Präsentation könnten beispielsweise drei Tableaus aus dem Zoo nebeneinander an der Wand gezeigt werden.

Abschließend stellen Sie aus den Tableaus, die Sie erarbeitet haben, eine neue Bildsequenz zusammen, die den Ort in unterschiedlichen Facetten zeigt. Diese kleine Übung am Ende des Trainings zeigt, auf welcher vielfältigen Art sich Aufnahmen zusammenstellen lassen. Im Verlauf dieses Buchs werde ich darauf noch weiter eingehen und Sie werden im Kapitel »Bildauswahl« eine Übungsaufgabe dazu finden.



Alle Fotos Innenräume:
Blende 4,5, 1/200 Sek, 30 mm,
ISO 2000

Außenaufnahme:
Blende 6,3, 1/200 Sek, 50 mm,
ISO 400

